

FAKTENBLATT

Evaluation Ateliers für Hochbegabte (AfH) im Kanton Luzern 2022/23



Begabungs- und Begabtenförderung

In der Volksschule werden alle Lernenden individuell gefördert. Trotz Bemühungen und verschiedener Angebote gibt es Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer Hoch- oder Höchstbegabung in der Regelschule zu wenig gefördert werden können und Fähigkeiten für weitergehende Leistungen besitzen. Alle Kinder haben das Anrecht, ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechend gefördert zu werden. Seit dem Schuljahr 2019/20 steht deshalb im Kanton Luzern für hoch- oder höchstbegabte Kinder ergänzend zu den schulinternen Förderangeboten das Angebot «Ateliers für Hochbegabte (AfH)» zur Verfügung. Dieses ganzjährige Förderprogramm in Form von Ateliers hat das Ziel, hoch- und höchstbegabte Lernende im Rahmen der öffentlichen Schule entsprechend zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarklasse können die Ateliers in der Regel wöchentlich besuchen. Dabei behandeln sie unterschiedliche Themenfelder, die das Fächerangebot der Regelschule ergänzen oder erweitern.

Zweck der Evaluation

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird das Angebot «AfH» im Kanton Luzern umgesetzt. Die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) möchte durch die Evaluation Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten des Angebots benennen und folglich das Angebot gezielt weiterentwickeln. Ausserdem soll Rechenschaft darüber abgelegt werden.

Fragestellungen

Die Evaluation orientiert sich an einer Hauptfragestellung und fünf detaillierten Fragestellungen.

Hauptfragestellung

Wie gelingt die Umsetzung des Angebots «AfH»?

Detaillierte Fragestellungen

- Wie wird der konzeptionelle Rahmen der AfH eingeschätzt?
- Wie funktioniert der Auswahl- und Anmeldeprozess?
- Wie wird die Nahtstelle zwischen der Begabtenförderung an der Regelschule und den AfH ausgestaltet?
- Wie werden der Nutzen und die Qualität der Ateliers eingeschätzt?

Datenerhebung

Bei der Evaluation werden verschiedene Personengruppen befragt und dabei unterschiedliche Instrumente sowie Methoden eingesetzt.

Instrument/Methode	Personengruppen
Onlinebefragung	-Gesamt- und Primarschulleitungen -Klassenlehrpersonen mit Lernenden in den AfH -Atelierleitende -Erziehungsberechtigte von Lernenden in den AfH
Onlineinterview	-Atelierleitende

Bei sämtlichen Personengruppen ist eine Vollerhebung geplant. Klassenlehrpersonen werden befragt, wenn seit dem Schuljahr 2019/20 mindestens eine Lernende, ein Lernender ein Atelier besuchte. Auch Erziehungsberechtigte werden nur befragt, wenn mindestens ein Kind seit dem Schuljahr 2019/20 ein Atelier besuchte. Nicht evaluiert wird die Begabtenförderung an den einzelnen Schulen.

Ergebnisse

Die Bewertung der Evaluationsergebnisse orientiert sich an den gesetzlichen Grundlagen, dem [Konzept zum Angebot «AfH»](#) und am [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der DVS.

Datenschutz

Bei sämtlichen Erhebungen wird der Datenschutz und die Anonymität der Befragten gewährleistet. Die Ergebnisse werden anonymisiert dargelegt und erlauben keine Rückschlüsse auf einzelne Personen, Ateliers oder Schulen.

Zeitplan

Für die Befragungen und Interviews ist folgender Zeitplan vorgesehen.

Wann?	Wie?	Wer?
Oktober 2022 – November 2022	Onlinebefragung	-Gesamt- und Primarschulleitungen -Klassenlehrpersonen mit Lernenden in den AfH -Atelierleitende -Erziehungsberechtigte von Lernenden in den AfH
Oktober 2022 – November 2022	Onlineinterview	-Atelierleitende

Kommunikation

Für die Kommunikation ist folgender Zeitplan vorgesehen.

Wann?	Was?
April 2023	Bericht ist erstellt (inkl. Entwicklungsfelder)
Herbst 2023	Massnahmen sind erarbeitet
Herbst 2023	Bericht und Massnahmen sind kommuniziert

Kontakt

Yvonne Burri, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bildungsplanung
Telefon: 041 228 68 91
yvonne.burri@lu.ch

Luzern, 5. Juli 2023

400298